

COVID 19-Schutz- und Handlungskonzept SpVgg Warmbronn Tischtennis (Auf Basis DTTB „Deutscher Tischtennis Bund“)

Präambel

Tischtennis ist

- ein Individualsport,
- kein Kontaktsport und
- die Trainingspartner*innen bzw. Wettkampfgegner*innen sind mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches) voneinander getrennt.
- Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz- und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes eine besonders geeignete und sichere Sportart.
- Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der staatlichen Vorgaben und damit in der Regel auch der Maßnahmen aus diesem Schutz- und Handlungskonzept liegt originär beim Verein oder wird diesem im Zuge der Genehmigung des Sportbetriebs von den zuständigen staatlichen Stellen übertragen. Das bedeutet: Zuständig ist der Verein!

Regelungen

1. „Mindestens 1,5 Meter Abstand halten!“,
2. „Hygieneregeln umsetzen!“ und
3. „Rahmenbedingungen klären!“ enthalten Maßnahmen, die unabhängig vom Spielort gelten.
4. zusätzliche Maßnahmen speziell für das Hallen-Training.

1. Mindestens 1,5 Meter Abstand halten

Maßnahmen:

Die Sportart Tischtennis

Tischtennis ist mit Ausnahme des Doppels ein Individualsport und gehört nicht zu den Kontakt-Sportarten. Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch. Auf Doppel oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, wird verzichtet. Trainingspartner oder Wettkampfgegner, die sich am Tisch gegenüberstehen, sind durch den Tisch, also mindestens 2,74 Meter (Länge des Tisches), voneinander getrennt.

Die Organisation

Die Regelungen für den Zutritt zur Rolf-Wagner-Halle ist einzuhalten. Ziel dieser Regelungen ist die Wahrung eines Abstandes von 1,5 Metern auch beim Ein- und Ausgang.

Es wird nur ein Tisch genutzt. Maximalbelegung der Halle mit 2 Personen.

Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine 15-minütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch zu ermöglichen.

Der Ablauf des Spiels

Die Spieler*innen verzichten auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.

Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum.

Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.

Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen einen Mund-Nase-Schutz.

2. Hygienemaßnahmen umsetzen

Maßnahmen:

Trainer*innen und Spieler*innen waschen sich vor und nach dem Aufbau des Tischtennistisches die Hände. Nach jeder Trainingseinheit sind die Tischoberflächen, die Tischsicherungen und die Tischkanten zu reinigen.

Jede/r Spieler*in nutzt den eigenen Schläger.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sollen unterlassen werden. Für das Abtrocknen von Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Jede/r Spieler*in nutzt ausschließlich eine eigene Trinkflasche.

Beim Tischtennis in der Halle wird eine gute Belüftung des Spielortes durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen der Belüftungsfenster der Halle gewährleistet.

Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt, d. h. die Spieler*innen, Trainer*innen und Schiedsrichter*innen kommen bereits umgezogen in die Sportstätte. Die Hallenschuhe werden in der Halle angezogen. Die persönlichen Gegenstände verbleiben beim jeweiligen Spieler und werden während des Trainings unter der Platte, oder einem zugewiesenen Platz deponiert.

Freigegebene Toiletten und Waschbecken seitens des Hallen-Betreibers dürfen jeweils nur von einer Person gleichzeitig genutzt werden.

Reinigungs- bzw. Desinfektionsmittel sind in ausreichendem Maß vom Verein zur Verfügung zu stellen. Die Gefahr durch Schmierinfektion bei Verwendung eines Balls pro Spieler-Paarung wird inzwischen als vernachlässigbar eingeschätzt.

3. Rahmenbedingungen!

Maßnahmen

Sportorganisation

Der Verantwortliche (siehe Tischbelegungsplan) dient als Ansprechpartner*in für alle Fragen rund um die Corona-Thematik und überwacht die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes.

Wer gegen dieses Schutz- und Handlungskonzept in Verbindung mit staatlichen Vorgaben gravierend oder wiederholt verstößt, wird vom Verantwortlichen oder einer anderen Person, die das Hausrecht hat, der Halle verwiesen.

Zutritt

Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die Sporthalle nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen.

Information und Überwachung

In Sporthalle sind die zentralen Maßnahmen auszuhängen (siehe Vorschlag Aushang). Der Verantwortliche informiert zudem die Spieler*innen, Trainer*innen, über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den jeweiligen Verein.

Nachverfolgung

Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion sind die Namen der anwesenden Personen geeignet zu dokumentieren. (Siehe Tischbelegungsplan)

4. Zusätzliche Maßnahmen für das Hallen-Training

Maßnahmen

Sportorganisation

Vom Verantwortlichen ist ein Tisch-Vergabeplan mit festen Paarungen für einen bestimmten Zeitraum zu erstellen. Der Tisch-Vergabeplan dient der Einhaltung der maximalen Personenzahl sowie in einem Infektionsfall der Dokumentation, wer mit wem direkten Kontakt hatte.

Zugang zur Halle

Der Hallenschlüssel wird vom Verantwortlichen verwaltet und direkt ausgegeben. (Keine Übergabe zwischen Dritten) Die Halle darf nur von den Personen betreten werden, die aktiv als Spieler*innen am Training beteiligt sind.

Trainingstische

Die maximale Zahl der Tische beträgt 1 Tisch. Damit ist auch die Anzahl der Spieler, die gleichzeitig trainieren können festgelegt (also 2 Spieler)

Beendigung des Trainings

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen Spieler*innen bzw. Trainer*innen die Tischoberflächen, und die Tischkanten.

Sofern die Tische und Abtrennungen wieder abgebaut werden müssen, waschen sich Spieler*innen und Trainer*innen vor und nach dem Abbau die Hände.

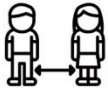
Anlage Tischbelegungsplan

(Doppelclick *im Bearbeitungsmodus – nicht Präsentationsmodus der ppt*):



Vorlage
Tischbelegungsplan Sp

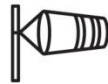
COVID-19: SCHUTZ- UND HANDLUNGSKONZEPT



Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten



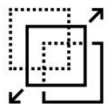
Hände vor und nach dem Spielen sowie Auf- und Abbau waschen



Die Spielstätte regelmäßig gut lüften



Keine Handshakes oder andere Begrüßungsrituale vor und nach dem Spiel oder Training



Die Tische mit ausreichend Abstand aufbauen und durch Umrandungen oder andere Gegenstände trennen



Nach dem Ende der Trainingseinheit den Tisch und die genutzten Bälle reinigen



Umkleideräume und Duschen nicht nutzen



Auf Doppel, Rundlauf oder andere Spielformen mit mehr als zwei Personen verzichten



Keine üblichen Routinen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen der Hand auf dem Tisch



Die Trainingsteilnehmer dokumentieren, um eine Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen